

Eduard d'Alton an August Wilhelm von Schlegel

Bonn, 14.04.1840

<i>Empfangsort</i>	Bonn
<i>Anmerkung</i>	Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Bonn, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Signatur</i>	Autographensammlung der Universitäts- und Landesbibliothek Bonn
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 e. Br. (1 Doppelbl.=1 S.) mit hs. Adresse
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/2449 .

[1] Verehrtester Herr und Freund!

Ihr wiederholtes gütiges Anerbieten hat mich nicht bloß erfreut: sondern wahrhaft gerührt, und verpflichtet mich zum höchsten Dank. Graf Beust der bisher so freundlich war mir seinen Wagen zu leihen wird in kurzem verreisen und dann werde ich nicht ich nicht säumen von Ihrem Anerbieten bescheidenen Gebrauch zu machen.

Mit besonderem Vergnügen höre ich über Ihr Befinden nur gutes – was mich anlangt der ich meine Uebel mit möglichster Geduld ertrage, so muß ich mein Befinden für erträglich gelten lassen, übrigens habe ich weder den Lebensmuth noch die Lebenslust verloren, obschon mir in diesem Augenblick das Sprechen unmöglich, und das Schreiben sehr sauer wird.

Lebenslängliche Theilnahme versichernd und erbittend

Ihr

ergebenster

D'Alton

Bonn den 14^t Aprile 1840.

[2] [leer]

[3] [leer]

[4] Snr Hochwohlgeboren

Herrn Professor D^r A. W. von Schlegel

Ritter hoher Orden

hier

Namen

Beust, Ernst August von

Orte

Bonn

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors